

**Seid, was ihr seht – Leib Christi,
und empfangt, was ihr seid – Leib Christi!**

„Wenn du also den Leib Christi verstehen willst, höre den Apostel, der den Gläubigen sagt: "Ihr aber seid der Leib Christi und seine Glieder" (1 Kor 12,27). Wenn ihr also Leib und Glieder Christi seid, dann liegt euer Geheimnis auf dem Tisch des Herrn: Euer Geheimnis empfängt ihr. Zu dem, was ihr seid, antwortet ihr Amen. Diese Antwort ist eure Unterschrift. Du hörst: Leib Christi, und antwortest: Amen. Sei ein Glied am Leib Christi, damit dein Amen wahr sei! Versteht (*das Sakrament*) und freut euch: (*denn es versinnbildet*) die Einheit, die Wahrheit, die Ehrfurcht und die Liebe. Ein Brot: Wer ist dieses eine Brot? Die Vielen, die der eine Leib sind. Seid, was ihr seht, und empfangt, was ihr seid!“

**(Augustinus: Sermo 272,
eine Predigt für die Neugetauften
über die Eucharistie an einem Ostermorgen)**

Grafik: Ein Leib mit vielen Gliedern © G. M. Ehlert, 20.01.2013



„Leib Christi“ bezeichnet verschiedene Aspekte:

- **der historische Leib Christi** = die historische Person Jesus von Nazaret.
- **der eucharistische oder sakramentale Leib Christi** = der gegenwärtige Christus in der Hostie.
 - **der mystische Leib Christi** = die Kirche als Gemeinschaft der Christen.

1 Korinther 12,12-31a - *Ein Leib - viele Glieder*

Wie der Leib eine Einheit ist und dabei doch viele Glieder hat,
alle Glieder des Leibes aber -
so viele es auch sind, zusammen einen Leib bilden,
so ist es auch mit Christus.

In dem einen Geist
wurden wir ja alle in den einen Leib (- die Kirche) hineinge-
tauft,
egal ob Juden oder Griechen,
ob Sklaven oder Freie.
Und so wurden wir alle mit dem einen Geist durchtränkt.

Denn auch der Leib besteht ja nicht nur aus **einem** Glied,
sondern aus vielen.

Wenn der Fuß sagt:
Weil ich nicht Hand bin, gehöre ich nicht zum Leib -
nein, das ist kein Grund, nicht zum Leib zu gehören.

Und wenn das Ohr sagt:
Weil ich nicht Auge bin, gehöre ich nicht zum Leib -
nein, das ist kein Grund, nicht zum Leib zu gehören.

Wäre der ganze Leib nur Auge, wo bliebe dann das Gehör?
Wäre alles nur Gehör, wo bliebe dann der Geruch?

Nun aber hat Gott jedes der Glieder im Leib so eingesetzt,
wie er es wollte.

Wäre das Ganze nur **ein** Glied, wo bliebe dann der Leib?
Also gilt: Viele Glieder bilden **einen** Leib.

Das Auge kann nicht zur Hand sprechen:
Ich brauche dich nicht;
oder wiederum der Kopf zu den Füßen:
Ich brauche euch nicht.

Im Gegenteil:
Gerade die schwächer erscheinenden Glieder des Leibes
sind notwendig.

Und was uns am Leib verachtenswerter erscheint,
das umkleiden wir mit umso größerer Ehre.
Und das Missfällige an uns
erhält umso größere Wohlgefälligkeit,
während das Wohlgefällige das nicht braucht.

Gott aber hat den Leib so vereinigt,
dass er dem Mangelhaften umso größere Ehre schenkte,
auf dass kein Zwiespalt im Leibe sei,
sondern die Glieder sich einhellig umeinander kümmern.

Und (*es gilt*):
Wenn **ein** Glied leidet, leiden alle Glieder mit.
Oder:
Wenn **ein** Glied geehrt wird, freuen sich alle Glieder mit.

Ihr aber seid der Leib Christi
und jede und jeder einzelne hat als ein Glied seinen Anteil daran.

So hat nun Gott in der Kirche eingesetzt
die einen erstens als Aposteln,
zweitens als Propheten,
drittens als Lehrer;
dann als solche mit Wunderkräften,
dann als solche mit Gaben zu Heilungen,
zu Werken der Fürsorge,
mit Leitungsgaben,
mit Arten verzückter Zungenrede.

Sind etwa alle Apostel?
Oder etwa alle Propheten?
Oder etwa alle Lehrer?
Haben etwa alle Wunderkräfte?
Oder haben alle die Gaben der Heilung?
Reden etwa alle mit verzückten Zungen?
Können etwa alle solches Reden auslegen?

Strebt doch nach den größeren Gnadengaben.